



## Seminarreihe

# Rausch & Drogen - online

Fortbildungsveranstaltungen zu psychoaktiven  
Substanzen und suchtspezifischen Themen

**23.09.24 | 01.10.24 | 07.10.24**

## Hintergrund

Viele Fachkräfte aus unterschiedlichsten Arbeitsfeldern sehen sich in ihrem Berufskontext mit suchtmittelkonsumierenden Menschen sowie stetig wechselnden Konsumtrends konfrontiert. Fachkenntnisse müssen sowohl bei Berufseinsteiger\*innen als auch bei erfahrenem Personal vertieft und fortlaufend aktualisiert werden, um den sich verändernden Anforderungen an Suchtprävention und Suchthilfe Rechnung zu tragen.

In diesem Jahr startet die Online-Seminarreihe "Rausch & Drogen online" in die vierte Runde. Sie bietet Fachkräften die Möglichkeit, im Rahmen kompakter Fortbildungsveranstaltungen Fachwissen zu ausgewählten Substanzen sowie zu verschiedenen Aspekten aus den Bereichen Sucht und Prävention zu erwerben.

## Zielgruppe

Die Online-Seminarreihe richtet sich an Mitarbeitende der Polizei, Fachkräfte aus medizinischen, sozialen und (sozial-)pädagogischen Arbeitsfeldern, Lehrkräfte, Fachkräfte aus Suchtprävention und Suchtberatung.

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist unter [www.blsev.de/termine](http://www.blsev.de/termine) bis Mitte/ Ende September möglich.

## Kontakt für Rückfragen

Nora Bruckmann  
Landeskoordinierung Suchtprävention  
Telefon: (0331) 581 380 22  
E-Mail: [suchtpraevention@blsev.de](mailto:suchtpraevention@blsev.de)

## Teilnahmehinweise

Die Teilnahme an den Online-Seminaren ist kostenfrei.

Für die Durchführung wird die Software Zoom verwendet. Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC (z.B. Laptop) mit Mikrofon (empfehlenswert ist ein Headset) und Kamera sowie einen Internetzugang.

Die Seminarreihe Rausch & Drogen online wird gefördert durch den Landespräventionsrat Brandenburg.



## Rausch & Drogen - online Programm

### Lachgas – Substanzkunde, Risiken und Safer Use

23.09.2024 | 9.00 - 12.00 Uhr

#### Referent

**Katrin Schröder (MA Soziologie),**  
Projekt Drug Scout  
(Suchtzentrum Leipzig gGmbH)

#### Inhalt

Dieser Vortrag wird einen umfassenden Einblick in die Substanzkunde von Lachgas (Distickstoffmonoxid) bieten und die potenziellen Risiken des Konsums sowie Maßnahmen zur Risikoreduktion beleuchten. Außerdem wird beleuchtet werden, welche Gruppe junger Menschen Lachgas konsumiert und durch den Konsum besonders gefährdet ist. Vorschläge zum Umgang mit dem Phänomen werden vorgestellt. Nach dem Input wird es Zeit für Fragen und Diskussionen geben. Inhalte des Vortrags:

- Substanzkunde: Was ist Lachgas? Chemische Eigenschaften und Wirkungsweise.
- Risiken: Mögliche gesundheitliche Risiken des Lachgaskonsums.
- Safer Use: Praktische Tipps und Vorsichtsmaßnahmen, um das Risiko beim Gebrauch von Lachgas zu minimieren.
- Konsumierende: Was zeichnet die Gruppe der (problematisch) konsumierenden aus?
- Maßnahmen: Was sind mögliche Strategien, um dem Trend zu begegnen?

### Mischkonsum (mit Alkohol)

01.10.2024 | 9.00 - 12.00 Uhr

#### Referent

**Patrick Dresen, Sozialarbeiter (BA)**  
Fachberater im Projekt Mindzone  
(Landescaritasverband Bayern e.V.)

#### Inhalt

Mischkonsum verschiedener Drogen (mit Alkohol) birgt unabsehbare Gefahren für Körper und Psyche. Je mehr Substanzen kombiniert werden, desto höher das Gefahrenpotenzial. Die meisten Todesfälle durch Partydrogen sind auf Mischkonsum zurückzuführen. Der Landescaritasverband Bayern e.V. hat mit Mindzone ein Suchtpräventionsprojekt ins Leben gerufen, das sich auf akzeptierende Drogenarbeit im Partykontext spezialisiert hat. Durch Peer-to-Peer Education informiert und berät Mindzone junge Partygänger\*innen, wobei Mischkonsum ein zentrales Thema in den Gesprächen ist. Der Input soll dazu beitragen, die Lebenswelt von Partydrogen-Konsumierenden besser zu verstehen und beleuchtet verschiedene gängige und besonders bedenkliche Mischkonsummuster. In einer abschließenden Diskussionsrunde bietet sich die Möglichkeit mit Kolleg\*innen aus der Suchthilfe und -prävention zum Thema ins Gespräch zu gehen.

### Xannies, Oxys, Lean und Tilidin. Verbreitung und Prävention von Benzodiazepinen und Opioiden unter Jugendlichen

07.10.2024 | 09:00-12:00 Uhr

#### Referent

**Rüdiger Schmolke (MA Pol./MPH)**  
Drogennotdienst Berlin e.V.,  
Fachhochschule Potsdam

#### Inhalt

Der Konsum von Sedativa ist unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Das vom BMG geförderte BOJE-Projekt hat den Benzodiazepin und Opioid-Konsum in dieser Altersgruppe untersucht. Im Seminar werden wichtige Erkenntnisse aus Interviews und aus einer Online-Befragung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen präsentiert. Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Welche Sedativa werden von jungen Menschen mit welcher Motivation und in welchem Ausmaß konsumiert?
- Welche Risiken und negativen Folgen des Konsums erleben die Konsumierenden?
- Wie sieht geeignete Prävention und Beratung für mein Arbeitssetting aus, wo kann ich ansetzen?
- Welche Präventionsstrategien und -materialien stehen bereits zur Verfügung, welche Schlüsselbotschaften sollten vermittelt werden?
- Wie muss sich die Drogenarbeit weiter entwickeln, um geeignet zu agieren?